

Pressemitteilung

Nr. 074/2004

Flensburg, den 14.06.2004

Landtagsgruppe

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: info@ssw-sh.de

Schleswiger Kliniken:

Das Land und der Kreis Schleswig-Flensburg müssen sofort eine neue Lösung suchen

Der SSW lehnt eine europaweite Ausschreibung in Verbindung mit der Zusammenlegung der Fachklinik und des Martin-Luther-Krankenhauses (MLK) in Schleswig ab. „Wir wollen eine sichere regionale Lösung, bei der die Schleswiger Kliniken zusammengehen. Eine offene Ausschreibung der Fachklinik würde eine Privatisierung bedeuten, und die lehnen wir eindeutig ab.“ Die Vorsitzende der SSW-Landtagsgruppe, Anke Spoorendonk, und der Vorsitzende der SSW-Kreistagsfraktion, Flemming Meyer, fordern die sofortige Wiederaufnahme der Verhandlungen.

„Der Sinn des Verkaufs der Landes-Fachklinik war gerade, dass dadurch die Arbeitsplätze der Schleswiger Kliniken und die örtliche Krankenversorgung gesichert werden sollten. Bei einer offenen Ausschreibung der Fachklinik wäre aber weder das eine noch das andere garantiert.“

Wenn eine EU-weite Ausschreibung unvermeidbar ist, dann müssen das Land und der Kreis Schleswig-Flensburg unverzüglich wieder Verhandlungen aufnehmen, um einen anderen Weg zu finden“, fordern Anke Spoorendonk und Flemming Meyer.

Pressesprecher Lars Erik Bethge, Tel. 0431-988 1383